

## Neues vom Luppenauer Förderverein e. V.



Seit dem 1. April steht die Pilgerherberge „Das Frido“ wieder für Pilger auf dem Ökumenischen Pilgerweg zur Verfügung. Bisher 16 Pilgerinnen und Pilger nutzten das kleine feine Quartier im Löpitzer Schlossensemble und waren des Lobes voll. Löpitzer Familien betreuen im Wechsel das Pilgertelefon, begrüßen die Ankömmlinge, kümmern sich um Getränke und ein kleines Verpflegungsangebot gegen Kasse des Vertrauens und sorgen für Sauberkeit. Ihr Lohn sind nette Gespräche mit interessanten Menschen. Wir alle sind Lernende und können von den Erfahrungen der Pilger nur profitieren. Mittlerweile ist das Frido auch auf Google Maps zuverlässig zu finden. Das Gras des Frido-Gartens wächst nach unserer großen Frühjahrsaktion dank ausdauernder Pflege und Bewässerung durch die Familien Loibel, Grunwald und Makovits - das ist ebenfalls wichtig! Ein herzlicher Dank des Vorstands geht an das gesamte Frido-Unterstützer-Team unter Leitung von Tanja Woletz.

Der Ökumenische Pilgerweg zwischen Breslau (PL) und Vacha in Thüringen steht auch an Himmelfahrt im Vereinsinteresse. Traditionell werden die Vereinsmitglieder aufgerufen, sich an der Radtour zur Kontrolle der Ausschilderung von dessen Teilstrecke zwischen A 9 bei Horburg-Maßlau und der Merseburger Neumarktkirche zu beteiligen. Mit einer kleinen Andacht in der Lössener Kirche eröffnete in diesem Jahr Frau Pfarrerin Rahel Liebig in Vertretung von Pfarrerin Antje Böhme unsere Himmelfahrtstour. Der Weg führte die Vereinsmitglieder samt Kind und Kegel und Pfarrerin durch unserer schönes Auenland vorbei an den Seen und Dörfern zunächst auf direktem Weg bis zum bereits etablierten Rastplatz in Horburg. Ein deftiges Radfahrerfrühstück, zuvor von den „Marketendern“ mit Auto an Ort und Stelle verbracht, sorgte für Kraft und Elan für die anschließende Überprüfung der Pilgerzeichen auf der Rückfahrt. Am Nachmittag reihten sich Beteiligte und Neuhinzugekommene ein



in das fröhliche Feiern des Himmelfahrtstages im Schlosspark Löpitz respektive in André Voigts Hof.

Im Luppenauer Ortsteil Tragarth haben zuverlässig die alteingesessenen Storcheneltern auf dem Dach von Familie Horrmann für vierfachen Nachwuchs gesorgt. Am Nachmittag des Samstages, 21. Juni war die Tragarther Storchengemeinde Gastgeber des nunmehr 3. Storchenfestes.

Foto: Förderverein/ G. Lüneburg

Nachfolgend der Bericht unserer stellvertretenden Vereinsvorsitzenden.

Ausblick:

In diesem Jahr wird der Förderverein Luppenau e. V. kein Heimatfest veranstalten. Der Sommerhöhepunkt des Jahres in Luppenau ist am 23. August das 90-jährige Jubiläum der Luppenauer Freiwilligen Feuerwehr.

Unser Verein lädt zum wiederholten Male ein zum Tag des offenen Denkmals am 14. September in die Kirche Lössen unter dem Motto „K.irche-K.ultur-K.östlichkeiten“ in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland. Merken Sie sich diesen Sonntagnachmittag vor. Die Details erfahren Sie zeitnah.

Am 11. Oktober findet der alljährliche Herbstausflug für Luppenauer und Gäste statt, der uns ins Vogtland führt. Die genauen Informationen hierzu hängen bereits in den Schaukästen der Ortsteile aus.

Einen schönen und erlebnisreichen Sommer wünscht Ihr Luppenauer Förderverein e. V.

Der Vorstand  
Dr. Michael Gilluck